



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 20. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Umwelt, Verkehr und Tiefbau
des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck**

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

12.07.2023

Sitzungstag: Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: **Bemerkungen:**

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Götz, Christian

Schriftführer/in

Hess, Christine

Ausschussmitglieder

Best, Adrian

Bosch, Albert

Brückner, Thomas

Halbauer, Jan

Höfelsauer, Franz

Kellerer, Martin

Klehmet, Johann, Dr.

Lang, Elisabeth

Piscitelli, Michael

Pöttsch, Mirko

Schilling, Johann

Weinberg, Irene

Zierl, Alexa, Dr.

Stockinger, Georg

Vertreter für Herrn Droth Quirin

Verwaltung

Herr Dachsels, Frau Thron, Frau Gessner, Frau Miramontes, Frau Wolter, Frau Kontaris,
Stadtwerke: Herr Hoppenstedt, Herr Wiegand

Abwesend:

Herr Stadtrat Quirin Droth

Grund:

entschuldigt.

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
3. Verkehrsrechtliche- und umweltrechtliche Fragen
4. Berufung Umweltbeiratsmitglieder
5. Vergabe Bauleistung "B+R Offensive Bhf. Fürstenfeldbruck"
6. Umstellung der dienstlichen Flotte auf Carsharing - Vorratsbeschluss
7. SA-Nr. 126; Besondere Beschilderung von Straßen für Menschen mit Sehbehinderung
8. SA-Nr.111 Umgang mit dem Biotop 7833-0152 + Bericht Nasenbach, Fischtreppe, Verbesserung des Wasserstandes in der Amper
9. Sachantrag Nr. 125 Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Amperufer in der Innenstadt
10. Projektliste Landschaftsplanung und Grünwesen
11. Jahresbericht zum Verkehrsentwicklungsplan 2023 und Beschluss Projektliste
12. Europäische Mobilitätswoche: Rückblick und Ausblick; mündlicher Bericht
13. Verschiedenes

Herr OB Götz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Herr Oberbürgermeister Götz bittet die Tagesordnungspunkte 11 und 12 als TOP 5 und 6 vorzuziehen, da es heute beschlossen werden muss.

Das Gremium stimmte dem zu.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

Keine

TOP 2	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
--------------	---

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

TOP 3	Verkehrsrechtliche- und umweltrechtliche Fragen
--------------	--

Frau Dr. Zierl findet es etwas ungünstig, dass zwei große Baustellen mit Umleitung sich zur gleicher Zeit im Stadtgebiet befinden. Wäre es möglich hier Einfluss zu nehmen, dass es nicht unbedingt gleichzeitig zu solchen Baustellen kommt.

Frau Thron antwortet hierzu, dass es keine städtischen Baumaßnahmen sind.

Die Verwaltung hat daher keinen Einfluss auf die Termine.

TOP 4	Berufung Umweltbeiratsmitglieder
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3020/203 vom 11.05.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Es wurden folgende Umweltbeiräte vom Gremium durch geheime Wahl berufen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau empfiehlt dem Stadtrat, folgende sieben Bewerber*innen als Mitglieder in den Umweltbeirat zu berufen:

	Mitglieder
1	Arndt Regina
2	Cimiotti Mathilda
3	Geschwinder Malte
4	Höckenreiner Martin
5	Lohde Martin
6	Sepp Veronika
7	Tscharke Georg

2. Die Amtszeit des neuen Umweltbeirates beginnt am 01.08.2023 und endet am 31.07.2026.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Vergabe Bauleistung "B+R Offensive Bhf. Fürstenfeldbruck"
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3047/2023 vom 13.06.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Gessner von der Verwaltung stellt den Sachvortrag vor.

Herr Stadtrat Pöttsch möchte wissen, ob man die Sammelschließanlagen auch monatlich buchen kann. Dies wurde von Frau Gessner bejaht.

Das Gremium kam zu folgendem Beschluss

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau ermächtigt den Oberbürgermeister, Herrn Christian Götz, die gegenständliche Bauleistung für die Fahrradabstellanlagen am Bahnhof FFB eigenständig zu beauftragen, nachdem die beschränkte Ausschreibung ordnungsgemäß durchgeführt wurde (Vorratsbeschluss).

Herr Oberbürgermeister Götz wird auch ermächtigt, die Sammelschließanlagen aus dem Rahmenvertrag der DB abzurufen/zur bestellen. (Der Preis liegt nach dem letzten vorliegenden Angebot unter 100.000€ brutto, sicherheitshalber wird die Ermächtigung jedoch auch erteilt.)

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 6	Umstellung der dienstlichen Flotte auf Carsharing - Vorratsbeschluss
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3038/2023 vom 01.06.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Miramontes und Frau Gessner stellen den Sachvortrag vor.

Hierzu wurde auch mitgeteilt, dass die Mitarbeiter der Stadt die Autos ebenso buchen müssen, wie die Bürger.

Herr OB Götz möchte wissen, was es kostet, wenn man ein Auto kauft oder leasen würde.

Frau Miramontes teilt hierzu mit dass das Carsharing ca. 8.000 Euro im Jahr ausmachen würde und ein Leasing-Auto ca. 6.000 Euro im Jahr.

Herr Stadtrat Stockinger möchte wissen, wer die Fahrzeugpflege übernimmt.

Dies wird von dem Carsharing-Anbieter übernommen.

Herr Stadtrat Schilling wird diesem Vorratsbeschluss nicht zustimmen, da es ihm lieber wäre, wenn das Ausschreibungsergebnis vorliegt und dies nochmals im Ausschuss vorgestellt wird.

Herr OB Götz wird das Gremium über das Ergebnis der Ausschreibung informieren.

Das Gremium kam zu folgenden Beschluss

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

1. Für die Umstellung der dienstlichen Flotte auf Carsharing wird ein Vorratsbeschluss gefasst.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die zur Realisierung erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen zu treffen sowie auf Grundlage der Ergebnisse des Vergabeverfahrens die entsprechenden Leistungen zu vergeben und abzuschließen.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 2

TOP 7	SA-Nr. 126; Besondere Beschilderung von Straßen für Menschen mit Sehbehinderung
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3040/203 vom 05.06.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Thron von der Verwaltung stellt den Sachvortrag vor.

Herr Thierschmann vom Beirat für Menschen mit Behinderung erläutert den Antrag ebenfalls.

Herr Stadtrat Best als Antragsteller bittet um Zustimmung für den Sachvortrag, zudem dies ein weiterer Schritt für das Thema Inklusion in Fürstenfeldbruck.

Herr Oberbürgermeister Götz sieht dies ebenfalls als ein Mosaikstein für das gesamte Konzept.

Man muss das Feedback von den Bürgern abwarten, wie die Beschilderung für Sehbehinderte in Fürstenfeldbruck ankommt.

Herr Stadtrat Pöttsch findet dies eine sehr gute Geschichte für die Sehbehinderten in Fürstenfeldbruck, hat aber noch eine Anregung hierzu. Er bittet am Bahnhof Fürstenfeldbruck Gleis 1, der barrierefrei umgebaut wurde, die fehlenden Beschriftungen an den Handläufen in Brailleschrift anzubringen.

Frau Stadträtin Zierl bedankt sich für die konstruktive Bearbeitung der Verwaltung.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird vom Gremium beschlossen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird unter Einbeziehung des Beirates der Menschen mit Behinderung beauftragt zu überprüfen, inwieweit eine besondere Straßenbeschilderung mit Brailleschrift für bestimmte Straßenabschnitte möglich ist. Als Testabschnitte für dieses Vorhaben sind Straßen um den Bahnhof FFB, das Kloster und im Zentrum von FFB vorgesehen. Das Muster der Beschilderung wird durch H. Mathias Urlberger erstellt (siehe Anlage).
2. Die Anbringung der Schilder soll kostenfrei durch den Bauhof FFB erfolgen.
3. Die Finanzierung des Testprojektes soll durch Spenden und Beteiligung der Stadtstiftung, der Sparkassenstiftung und des Gewerbeverbandes erfolgen.

Beschluss der Verwaltung:

1. Das Anbringen von Straßenbeschilderungen mit erhobener Schrift und ggf. Brailleschrift für Menschen mit Sehbehinderung und Blinde soll im Rahmen eines Testprojektes erprobt werden. Dazu wird die Verwaltung beauftragt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte auf Machbarkeit zu überprüfen.
2. Die Kosten der Anbringung der Schilder durch den Bauhof FFB werden als interne Verrechnung dem Budget FFB barrierefrei zugeschlagen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Möglichkeit einer Finanzierung der Materialkosten in Höhe von 5.000 € über die Beteiligung von Stiftungen und Spenden zu eruieren.
4. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, ist das Testprojekt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, umzusetzen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 8	SA-Nr.111 Umgang mit dem Biotop 7833-0152 + Bericht Nasenbach, Fischtreppe, Verbesserung des Wasserstandes in der Amper
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3021/2023 vom 11.05.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Sachantrag Nr. 111 Umgang mit dem Biotop 7833-0152

Herr Oberbürgermeister Götz begrüßt zu diesem TOP Herrn Hoppenstedt und Herrn Wiegener von den Stadtwerken.

Frau Stadträtin Dr. Zierl ist etwas enttäuscht, dass kein Bericht von der Verwaltung und von den Stadtwerken kommt. Die Frage ist hier, welche Ausgleichsflächen für die Abholzaktion geschaffen wurden und welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Auswirkungen der Eingriffe in das Biotop möglichst gering zu halten. Sie bittet hierzu um einen Bericht.

Herr Oberbürgermeister Götz weist darauf hin, dass die Biotopflächennummer 7833-0152-002 ausgespart wird, da diese nichts mit den Stadtwerken zu tun hat.

Herr Hoppenstedt erklärt, dass das Biotop aus 8 Teilflächen besteht, nämlich von der Schöngeisinger Straße bis zur Eisenbahnbrücke. Die Arbeiten zur Dammsanierung begannen 2009 bis 2017, wie vom Wasserwirtschaftsamt gefordert war. Die Standfestigkeit war schon eingeschränkt. Gewässerunterhalt und Hochwasserschutz hat Vorrang vor Naturschutz. Das ist die rechtliche Grundlage.

Die war abgestimmt mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Wasserwirtschaftsamt. Die Stadtwerke haben trotzdem mit beiden Behörden entsprechende mögliche Ersatzmaßnahmen seit 2009 umgesetzt.

Herr Stadtrat Brückner erwartet, dass das Thema im Bayernatlas angepasst wird. Herr OB Götz erwähnt, dass der Bund Naturschutz sich an das Landesamt für Umwelt wenden muss. Die Stadt ist hierfür nicht zuständig.

Herr Stadtrat Brückner findet es schade, dass der Ortstermin abgesagt wurde.

Herr OB Götz möchte dazu sagen, dass es einen neuen Antrag zum Thema Bewirtschaftung der Amperdämme gibt. Der formelle Teil wer dafür zuständig ist und wie die Verwaltung auf die Stadtwerke einwirken kann, z. B. eine Dammbewirtschaftung anders durchzuführen. Dies ist ein anderer Antrag. Bei diesem Antrag wird es ggf. noch Ortstermine geben.

Heute geht es um eine Berichterstattung von Seiten der Stadtwerke.

Herr Hoppenstedt von den Stadtwerken berichtet weiter über Punkt 2 des Antrages (Nasenbach, Fischtreppe usw.). Hierzu erklärt er, dass im Aufsichtsrat ein Beschluss gefasst wurde. Es wird eine Istanalyse der Amper mit einem Biologen durchgeführt.

Herr Wiegand von den Stadtwerken berichtet, dass es einen langfristigen Plan gibt. Es wurde letztes Jahr im Herbst mit einer Istaufnahme von der Eisenbahnbrücke bis zur B 2 Brücke mit allen Nebenarmen der Amper begonnen. Der Bericht wurde dem Aufsichtsrat vorgestellt.

Danach kam der 2. Teil, die Ermittlung des wasserwirtschaftlichen und der Wasserbaugrundlagen. Das heißt, dass man den Nasenbach erstmal komplett vermessen muss. Anschließend wurde im Mai/Juni die Gewässerabflussaufnahme gemacht. Der Bericht ist vor 3 Wochen gekommen.

Es wird regelmäßig über das Projekt im Aufsichtsrat berichtet.

Herr Stadtrat Pötzsch möchte wissen wie es mit der Fischtreppe weitergeht.

Frau Stadträtin Weinberg bittet darum, die Schleuse an der Amperoase so zu steuern, dass diese nicht auf einmal sondern langsam geöffnet wird, da sich evtl. laichende Fische im Gewässer befinden.

Herr Heimrath vom Fischereiverein kann hier hinzufügen, dass vor 4 Jahren schon ein intensives Gespräch mit den Stadtwerken geführt wurde, was den Nasenbach betrifft. Innerhalb der letzten 2 Jahre wurde erreicht, dass der Klosterkanal für die Fischereiwelt wiederbelebt wurde (Durchflusskonzept). In diesem Jahr wurde mit großer Unterstützung der Stadt der Polizeibadarm begonnen zu renaturieren.

Frau Stadträtin Dr. Zierl möchte den Hinweis geben, dass den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Hände gebunden sind, wirtschaftliche Beschlüsse zu fassen, die Schäden für die GmbH verursachen könnte. Es sollen Beschlüsse gefasst werden die sich positiv auf die GmbH auswirken.

Die Stadt ist alleinige Gesellschafterin der GmbH und beschließt jedes Jahr über die Gewinnverwendung der Stadtwerke. An der Stelle kann die Stadt als einzige Gesellschafterin entscheiden, ob an gewissen Stellen auf Gewinneinnahmen verzichtet werden kann.

Herr Oberbürgermeister Götz wünscht sich von den Vertretern der Stadtwerke, dass sie bei neuen Ergebnissen bitte wieder zur Sitzung kommen und über diese berichten

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt:

1. Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Behandlung des Sachantrags ist abgeschlossen.

TOP 9	Sachantrag Nr. 125 Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Amperufer in der Innenstadt
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3023/2023 vom 15.05.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Stadtrat Brückner stellt den Sachvortrag vor.

Das Gremium kam zu folgendem

Beschlussvorschlag:

Gemäß Sachantrag-Nr. 125/2020-2023:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität zu prüfen, ob das heutige nördliche Steilufer der Amper westlich der historischen Amperbrücke in ein attraktives begehbare Flachufer mit Sitzstufen umgebaut werden kann.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 10	Projektliste Landschaftsplanung und Grünwesen
---------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3031/2023 vom 30.05.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Dachsel bedankt sich bei Frau Kontaris und Frau Wolter für Ihre Arbeit.

Frau Kontaris von der Verwaltung geht kurz die Kategorien der Projektliste zur Info durch.

Herr Stadtrat Brückner bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung für die Projektliste. Er hat eine ganze Liste von Themen die er gerne besprechen würde. Wenn dies im Ausschuss nicht möglich ist, bittet er um ein Gespräch mit Frau Kontaris in der Verwaltung.

Frau Dr. Zierl bittet darum, dass man nächstes Jahr größere Flächen bis September in der Stadt nicht mähen sollte (Brachflächen).

Außerdem möchte Sie wissen, woran es lag, dass die Stadt sich für die Auszeichnung bienenfreundliche Kommune nicht beworben hat, obwohl es 2019 eigentlich beschlossen wurde dies zu tun.

Frau Kontaris von der Verwaltung erklärt, dass es nächstes Jahr probiert wird, sich zu bewerben.

Nach kurzer Diskussion nahm das Gremium dies zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Projektliste im Bereich Landschaftsplanung und Grünwesen wird zur Kenntnis genommen. Die nächste Vorstellung erfolgt Mitte nächsten Jahres.

TOP 11	Jahresbericht zum Verkehrsentwicklungsplan 2023 und Beschluss Projektliste
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3031/2023 vom 30.05.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Miramontes von der Verwaltung berichtet über die Schlüsselmaßnahmen, welche in Bearbeitung sind und welche schon teilweise erledigt wurden (Handlungsfeld 1).

Frau Gessner von der Verwaltung berichtet kurz über den Rest der Handlungsfelder des Sachvortrages.

Frau Gessner und Frau Miramontes stellten zusammen den Jahresbericht zum Verkehrsentwicklungsplan 2023 dem Gremium vor.

Frau Stadträtin Dr. Zierl möchte wissen, wie es mit der Augsburger Straße weitergeht.

Frau Gessner hofft, dass man mit diesem Thema im nächsten UVT im Oktober weitermachen kann.

Herr Stadtrat Brückner möchte wissen wie man in der 20ger Zone weiter vorgehen wird. Es wäre wünschenswert einen Arbeitskreis „Innenstadt“ zu schaffen.

Herr Oberbürgermeister Götz erklärt, dass hierzu dieser Ausschuss zuständig ist und nicht extra ein Arbeitskreis geschaffen werden muss.

Herr Oberbürgermeister Götz ist dafür, dass diese Projekt 20ger Zone abgeschlossen wird und dann das nächste Projekt in Angriff genommen wird.

Es muss erst die rechtliche Einschätzung der 20ger Zone durch die Regierung von Oberbayern abgewartet werden.

Herr Stadtrat Brückner bittet darum, dass die Planung Am Sulzbogen/Heimstättenstraße der ganze Straßenzug erarbeitet wird und nicht immer wieder unterbrochen wird.

Frau Gessner antwortet, dass der gesamte Abschnitt vom Pögelschlag bis zur Landsberger Straße geplant wird.

Herr Stadtrat Kellerer möchte wissen, wie der Stand der Querungshilfe Staatsstraße 2054 ist und wann diese realisiert wird.

Frau Gessner teilt hierzu mit, dass ein Planer gesucht wird, die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet und das Vorhaben zeitnah realisiert werden.

Außerdem möchte er wissen, warum der Ausbau Dorstraße Aich auf Priorität D runter gestuft wurde. Er hatte den Antrag auf Ausbau der Dorfstraße oder eines Gehwegs bereits 2014/2015 gestellt. Er fragt nach, ob die Priorität nicht doch noch geändert werden kann oder zumindest der Gehweg realisiert werden kann.

Herr Dachsel antwortet darauf, dass die alleinige Realisierung des Gehweges nicht möglich ist. Die Verschiebung in der Prioritätenliste aber nach Besetzung der freien Verkehrsplaner stelle denkbar ist.

Herr Oberbürgermeister Götz verspricht, dass der Antrag nochmal aktuell bewertet wird. Sollte es sich dabei um eine kleine Maßnahme handelt, könnte diese schneller umgesetzt werden.

Herr Stadtrat Kellerer fragt nach wegen der Erweiterung des Gehwegs zur neuen Feuerwehr in Aich in Weilerweg. Dort handelt es sich tatsächlich nur um 30 Meter die der Gehweg vor dem neuen Feuerwehrhaus endet. Ihm wurde versprochen, dass die Erweiterung unkompliziert, ohne Erneuerung der gesamten Straße, umgesetzt wird.

Das Gremium kam zu folgendem

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau nimmt den Jahresbericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Die in Anlage 2 dargestellte Projektliste für den Fachbereich Verkehr- und Radverkehrsplanung sowie das Mobilitätsmanagement wird zur Kenntnis genommen
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, über die Festlegung der prioritär zu behandelnden Projekte zu entscheiden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt in einem Jahr erneut über den Umsetzungsfortschritt des Verkehrsentwicklungsplanes zu berichten, ggf. neue Schlüsselmaßnahmen vorzuschlagen und darauf aufbauend die Projektliste zur Kenntnis vorzulegen.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

TOP 12	Europäische Mobilitätswoche: Rückblick und Ausblick; mündlicher Bericht
---------------	--

- Verlagt -

TOP 13	Verschiedenes
---------------	----------------------

- Keine -

Herr Oberbürgermeister Christian Götz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Christian Götz
Oberbürgermeister

Christine Hess
Schriftführerin